

Das Fasten im Monat Ramadan

Nachdem am Ende des ersten Kapitels die **Kennzeichen des Islam** bereits kurz besprochen worden waren, soll nun im zweiten Kapitel ein Teil der Weisheiten des Heiligen Monats Ramadan behandelt werden, welcher das glänzendste und prächtigste aller Kennzeichen ist.

Dieses Kapitel umfasst **neun Abschnitte**, in denen neun der sehr zahlreichen Weisheiten erklärt werden.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنْزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَ
بَيِّنَاتٍ مِّنَ الْهُدَى وَالْفُرْقَانِ

Erster Abschnitt:

Das Fasten im Monat Ramadan ist einer der ersten **der fünf Säulen des Islam**. Es ist gleichzeitig eine der markantesten Äußerungen der islamischen Lebensart.

Das Fasten im Monat Ramadan birgt viele Geheimnisse in sich, welche sowohl den **Herrschaftsanspruch** Gottes des Gerechten, als auch das soziale Leben des Menschen, als auch das persönliche Leben der Gläubigen, als auch eine Schule der Selbstdisziplin, als auch (eine Zeit der kraftvollen) Dankbezeugung für die von Allah erhaltenen Gaben ist.

Im Hinblick auf den Herrschaftsanspruch Gottes des Gerechten ist eine der vielen Weisheiten des Fastens die Folgende:

Gott der Gerechte hat das Antlitz der Erde zu einer Tafel voller Gaben für die Menschen gemacht. Auf dieser Tafel bieten sich **مِنْ حَيْثُ لَا يُحْتَسَبُ** alle erdenklichen Arten Seiner Gaben an.

Auf diese Weise bringt Er die Vollkommenheit Seiner Herrschaft, Seines Erbarmens (Rahman) und Seiner Barmherzigkeit (Rahim) zum Ausdruck.

Die Menschen, in Trägheit verfallen und **von äußeren Ursachen und Wirkungen geblendet**, übersehen entweder die Tatsache, die in dieser Wahrheit zum Ausdruck kommt, oder vergessen sie manchmal sogar.

Im Monat Ramadan indessen gleichen die Gläubigen plötzlich einer gut organisierten Armee.

Sie alle sind dann zum Gastmahl des ewigen Sultans geladen und warten bis zur beginnenden Abenddämmerung auf die Aufforderung: "Bitte, greift zu!" Indem sie so **ihre Haltung als Diener in der Anbetung Gottes** erweisen,

Ramazan-ı şerife dairdir

Birinci kısmın âhirinde **şair-i İslâmiyeden** bir nebze bahsedildiğinden şairin içinde en parlak ve muhteşem olan ramazan-ı şerife dair olan bu ikinci kısımda, bir kısım hikmetleri zikredilecektir.

Bu İkinci Kısım, ramazan-ı şerifin pek çok hikmetlerinden dokuz hikmeti beyan eden **dokuz nükte**dir.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنْزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَ
بَيِّنَاتٍ مِّنَ الْهُدَى وَالْفُرْقَانِ

Birinci Nükte

Ramazan-ı şerifteki savm, **İslâmiyet'in erkân-ı hamsesinin** birincilerindendir. Hem şair-i İslâmiyenin a'zamlarındandır.

İşte ramazan-ı şerifteki orucun çok hikmetleri hem Cenab-ı Hakk'ın **rububiyetine** hem insanın hayat-ı içtimaiyesine hem hayat-ı şahsiyesine hem nefsin terbiyesine hem niam-ı İlahiye'nin şükrüne bakar hikmetleri var.

Cenab-ı Hakk'ın rububiyeti noktasında orucun çok hikmetlerinden bir hikmeti şudur ki:

Cenab-ı Hak zemin yüzünü bir sofra-i nimet suretinde halk ettiği ve bütün enva-ı nimeti o sofrada **مِنْ حَيْثُ لَا** **يُحْتَسَبُ** bir tarzda o sofraya dizdiği cihetle,

kemal-i rububiyetini ve rahmaniyet ve rahîmiyetini o vaziyetle ifade ediyor.

İnsanlar gaflet perdesi altında ve **esbab dairesinde** o vaziyetin ifade ettiği hakikati tam göremiyor, bazen unutuyor.

Ramazan-ı şerifte ise ehl-i iman birden muntazam bir ordu hükmüne geçer.

Sultan-ı Ezeli'nin ziyafetine davet edilmiş bir surette akşama yakın "Buyurunuz!" emrini bekliyorlar gibi bir **tavr-ı ubudiyetkârane** göstermeleri,

erwidern sie auf diese Weise die liebevolle, majestätische, **allumfassende** Barmherzigkeit mit einem **alles umfassenden**, wohlgeordneten und erhabenen Dienst und **Anbetung**.

Darf man wohl jene Menschen, die sich diesem erhabenen Dienst, der Anbetung und vor diesen ehrenvollen Gastfreundschaft (keramet) verschließen, ihres menschlichen Namens für würdig erachten?

#2

Zweiter Abschnitt

In Anbetracht der Tatsache, dass das Fasten im segensreichen Monat Ramadan, der Dankbarkeit für die Gnadengaben Gottes des Gerechten dient, ist eine Weisheit unter vielen Weisheiten die folgende:

Wie bereits im Ersten Wort erwähnt wurde, erfordern **die Speisen**, die der Kellner aus der kaiserlichen Küche bringt, ihren Preis.

So wie es im höchsten Grade eine **Torheit** wäre, hat man dem Kellner bereits ein Trinkgeld gegeben, nun zu glauben, dass diese so kostbaren Gnadengaben wertlos seien und den, der sie uns gesendet hat, nicht zu kennen.

So hat auch Gott der Gerechte für das Menschengeschlecht zahllose verschiedene Gaben über die Erde ausgebreitet und erwartet von uns nun als Preis für Seine Gnadengaben unseren Dank.

Die äußerlichen **Ursachen, Dinge und Umstände** dienen dabei, wie der Kellner, nur als Träger. Diesen Kellnern zahlen wir einen Preis, ja wir sind ihnen zu Dank verpflichtet. Unser Dank und Respekt geht zuweilen noch weit über das erforderliche Maß hinaus,

während doch der Wahre Geber (Mun'im) aller Gaben in unendlichem Grade mehr als alle Ursachen würdig ist, unseren Dank entgegen zu nehmen.

Ihm zu danken bedeutet also, zu wissen, dass jene Gaben unmittelbar von Ihm kommen, ihren Wert zu schätzen wissen und dabei seine eigene Bedürftigkeit wahr zu nehmen.

So ist denn das Fasten im Heiligen Monat Ramadan der Schlüssel zu wahrer, **reiner**, tiefer und allumfassender Dankbarkeit.

Denn zu anderen Zeiten, wenn die meisten Menschen sich nicht gerade in einer Zwangslage befinden, sind sie auch kaum in der Lage, den Wert der vielen Gnadengaben zu erkennen, weil sie echten Hunger gar nicht verspüren.

Für einen Menschen der satt ist und ganz besonders, wenn er reich ist, ist der Grad der Gnade völlig unverständlich, der sich schon allein in einem trockenen Stück Brot verbirgt.

o şefkatli ve haşmetli ve **külliyetli** rahmaniyete karşı, **vüs'atli** ve azametli ve intizamlı bir **ubudiyetle** mukabele ediyorlar.

Acaba böyle ulvi ubudiyete ve şeref-i keramete iştirak etmeyen insanlar, insan ismine lâayık mıdır?

İkinci Nükte

Ramazan-ı mübareğin savmı, Cenab-ı Hakk'ın nimetlerinin şükrüne baktığı cihetle, çok hikmetlerinden bir hikmeti şudur ki:

Birinci Söz'de denildiği gibi bir padişahın matbahından bir tablacının getirdiği **taamlar** bir fiyat ister.

Tablacıya bahşış verildiği halde, çok kıymetli olan o nimetleri kıymetsiz zannedip onu in'am edeni tanımamak, nihayet derecede bir **belâhet** olduğu gibi

Cenab-ı Hak hadsiz enva-ı nimetini nev-i beşere zemin yüzünde neşretmiş. Ona mukabil, o nimetlerin fiyatı olarak şükür istiyor.

O nimetlerin zahiri **esbabı ve ashabı**, tablacı hükmündedirler. O tablacılara bir fiyat veriyoruz, onlara minnettar oluyoruz; hattâ müstahak olmadıkları pek çok fazla hürmet ve teşekkür ediyoruz.

Halbuki Mün'im-i Hakiki, o esbabdan hadsiz derecede o nimet vasıtasıyla şükre lâayıktır.

İşte ona teşekkür etmek; o nimetleri doğrudan doğruya ondan bilmek, o nimetlerin kıymetini takdir etmek ve o nimetlere kendi ihtiyacını hissetmekle olur.

İşte ramazan-ı şerifteki oruç, hakiki ve **hâlis**, azametli ve umumî bir şükrün anahtarıdır.

Çünkü sair vakitlerde mecburiyet tahtında olmayan insanların çoğu, hakiki açlık hissetmedikleri zaman, çok nimetlerin kıymetini derk edemiyor.

Kuru bir parça ekmek, tok olan adamlara, hususan zengin olsa ondaki derece-i nimet anlaşılmıyor.

Zur Stunde des Fastenbrechens (iftar) aber bezeugt uns der Geschmackssinn, welch wertvolle Gabe Gottes jenes trockene Stück Brot in den Augen eines Gläubigen ist.

Wenn er sodann, weil ja tagsüber das Essen **verboten** ist, sagt:

"Diese Gaben sind nicht mein Eigentum. Ich bin nicht so frei, sie **zu mir zu nehmen**. Das heißt, sie sind Eigentum eines anderen und Sein Geschenk. Ich warte auf Seinen Befehl."

erkennt er das Geschenk als ein Geschenk und bringt so seine innere Dankbarkeit zum Ausdruck.

Auf diese Weise wird das Fasten zu einem Schlüssel der Dankbarkeit, die in vielerlei Hinsicht die eigentliche Aufgabe des Menschen ist.

#3

Der dritte Abschnitt:

Was das Fasten hinsichtlich **des Gemeinschaftslebens für den Menschen** betrifft, so ist eine Weisheit unter vielen Weisheiten, folgende:

Die Menschen sind, was ihren Lebensunterhalt betrifft, verschieden. Gott der Gerechte fordert in Anbetracht dieser Verschiedenheit die Reichen auf, den Armen zu **helfen**.

Doch die Reichen können nur durch ihren Hunger während des (eigenen) Fastens den bedauernswerten, bitteren Zustand der Armen erspüren.

Gäbe es kein Fasten, so gäbe es (statt dessen) viele selbstsüchtige Reiche, die nicht begreifen (idrak) können, wie weh Hunger und Armut tun können und wie vieler Liebe (shefqat) diejenigen bedürfen, (die darunter leiden).

In dieser Hinsicht bildet die Liebe zum **Mitmenschen**, so wie sie sich im menschlichen Wesen findet, die Grundlage wahrer Dankbarkeit.

Wie auch immer ein Mensch sein mag, er wird immer einen anderen finden können, der in gewisser Hinsicht noch ärmer ist als er.

Ihm gegenüber ist es seine Pflicht, ihm Mitleid (shefqat) zu erweisen.

Wenn er selbst noch nie dazu gezwungen war, Hunger zu leiden, kann er auch die Güte und Hilfe nicht aufbringen, zu der er allein schon aus Mitleid (shefqat) verpflichtet ist.

Und wenn er es auch könnte, so wäre (seine Hilfe dennoch) unvollkommen, da er ja diesen Zustand (hal) nicht wirklich in seiner eigenen Seele (nefs) verspürt hat...

Vierter Abschnitt

Halbuki iftar vaktinde o kuru ekmek, bir mü'minin nazarında çok kıymetli bir nimet-i İlahiye olduğuna kuvve-i zaikası şahadet eder.

Hem gündüzdeki yemekten **memnûiyeti** cihetiyle

"O nimetler benim mülküm değil. Ben bunların **tenavülünde** hür değilim, demek başkasının malıdır ve in'amıdır. Onun emrini bekliyorum."

diye nimeti nimet bilir, bir şükr-ü manevî eder.

İşte bu suretle oruç, çok cihetlerle, hakiki vazife-i insaniye olan şükrün anahtarı hükmüne geçer.

Üçüncü Nükte

Oruç, **hayat-ı içtimaiye-i insaniyeye** baktığı cihetle çok hikmetlerinden bir hikmeti şudur ki:

İnsanlar, maişet cihetinde muhtelif bir surette halk edilmişler. Cenab-ı Hak o ihtilafa binaen, zenginleri fukaraların **muavenetine** davet ediyor.

Halbuki zenginler, fukaranın acınacak acı hallerini ve açlıklarını, oruçtaki açlıkla tam hissedebilirler.

Eğer oruç olmazsa nefis-perest çok zenginler bulunabilir ki açlık ve fakirlik ne kadar elîm ve onlar şefkate ne kadar muhtaç olduğunu idrak edemez.

Bu cihette insaniyetteki **hemcinsine** şefkat ise şükr-ü hakikin bir esasıdır.

Hangi fert olursa olsun, kendinden bir cihette daha fakiri bulabilir.

Ona karşı şefkate mükelleftir.

Eğer nefsine açlık çekirtmek mecburiyeti olmazsa şefkat vasıtasıyla muavenete mükellef olduğu ihsanı ve yardımı yapamaz,

yapsa da tam olamaz. Çünkü hakiki o haleti kendi nefsinde hissetmiyor.

Dördüncü Nükte

Betrachten wir einmal das Fasten vom Standpunkt der Diätetik der Seele, so ist auch hier eine Weisheit unter vielen Weisheiten folgende:

Die Seele (nefs) möchte frei und unabhängig sein und **versteht** sich selbst auch so.

Ja sie sehnt sich sogar nach einer, (wenn auch nur) **erträumten** Herrschaft und hält es geradezu für selbstverständlich, **nach eigenem Gutdünken** zu handeln.

Sie denkt nicht ohne weiteres daran, sich in der grenzenlosen Gnade (Gottes) erziehen und durch Seine Gaben versorgen zu lassen.

Hat sie überdies Macht und Reichtum (zusammengerafft) und ihre Gottvergessenheit ihr auch noch dazu verholten, so **reißt** sie die Gnadengaben Gottes **an sich**, stiehlt sie wie ein Dieb und verschlingt sie wie ein Tier.

Nun begreift aber im Heiligen (Monat) Ramadan ein jeder in seiner Seele, vom reichsten bis zum ärmsten, dass er nicht der Eigentümer ist, sondern selbst **das Eigentum**,

dass er also nicht frei ist, sondern (Gottes) Diener und Anbeter. Erhält er keinen Befehl, so kann er noch nicht einmal die einfachsten und leichtesten Dinge tun.

Wenn er noch nicht einmal seine Hand nach dem Wasser ausstrecken kann, bricht seine eingebildete Selbstherrlichkeit zusammen. Nun beginnt er in Dienst und Anbetung jene Dankbarkeit darzubringen, die seine ureigenste Aufgabe ist.

#4

Fünfter Abschnitt

Hinsichtlich des Fastens im Heiligen (Monat) Ramadan ist, was die **ethische Vervollkommnung** der Seele und die Aufgabe ihrer Widersetzlichkeiten betrifft, eine von vielen Weisheiten folgende:

Die menschliche Seele vergisst sich selbst in ihrer Gottvergessenheit (und weiß dann nicht mehr, wer sie ist). Sie erkennt leicht die unendliche Ohnmacht, die unsagbare Armut und die hochgradige Fehlerhaftigkeit ihres Wesens und will sie auch gar nicht sehen.

Zudem denkt der Mensch ungern daran, wie schwach er ist, wie sehr er dem Verfall ausgesetzt ist, wie oft er vom Unglück verfolgt ist und dass er nur Fleisch ist über einem Skelett, das zerfällt und vermodert.

Als hätte er einen Körper aus Stahl und wäre **unsterblich**, klammert er sich an diese Welt und stellt sich vor, er wäre ewig.

Mit einer Gier und **Habsucht**, mit ungezügelter Liebe (muhabbet) und Leidenschaft stürzt er sich in die Welt.

Er ist gefesselt von allen Dingen, die ihm Vorteile bringen und Genuss bereiten.

Ramazan-ı şerifteki oruç, nefsin terbiyesine baktığı cihetindeki çok hikmetlerinden bir hikmeti şudur ki:

Nefis, kendini hür ve serbest ister ve öyle **telakki** eder.

Hattâ **mevhum** bir rububiyet ve **keyfe-mâyeşa** hareketi, fitrî olarak arzu eder.

Hadsiz nimetlerle terbiye olunduğunu düşünmek istemiyor.

Hususan dünyada servet ve iktidarı da varsa, gaflet dahi yardım etmiş ise bütün bütün **gasıbane**, hırsızcasına nimet-i İlahiyeyi hayvan gibi yutar.

İşte ramazan-ı şerifte en zenginden en fakire kadar herkesin nefsi anlar ki kendisi mâlik değil, **memlûktür**;

hür değil, abddir. Emir olunmazsa en âdi ve en rahat şeyi de yapamaz,

elini suya uzatamaz diye mevhum rububiyeti kırılır, ubudiyeti takınır, hakiki vazifesi olan şükre girer.

Beşinci Nükte

Ramazan-ı şerifin orucu, nefsin **tehzib-i ahlâkına** ve serkeşane muamelelerinden vazgeçmesi cihetine baktığı noktasındaki çok hikmetlerinden birisi şudur ki:

Nefs-i insaniye gafletle kendini unutuyor. Mahiyetindeki hadsiz aczi, nihayetsiz fakrı, gayet derecedeki kusurunu göremez ve görmek istemez.

Hem ne kadar zayıf ve zevale maruz ve musibetlere hedef bulunduğunu ve çabuk bozulur dağılır et ve kemikten ibaret olduğunu düşünmez.

Âdeta polattan bir vücudu var gibi **lâyemutane** kendini ebedî tahayyül eder gibi dünyaya saldırır.

Şedit bir hırs ve **tama'** ile ve şiddetli alâka ve muhabbet ile dünyaya atılır.

Her lezzetli ve menfaatli şeylere bağlanır.

Dabei vergisst er seinen Schöpfer, der ihn mit vollkommener Liebe (shefqat) versorgt.

Auch das Fazit seines (diesseitigen) Lebens und das jenseitige Leben liegen nicht in seinem Blickfeld und er wälzt sich im Morast seiner Unmoral.

So lässt denn das Fasten im Heiligen (Monat) Ramadan alle, selbst die in tiefster Gottvergessenheit und **die Starrköpfigsten** ihre Schwäche, Ohnmacht und Armseligkeit erkennen.

Der Hunger treibt sie, an ihren Magen zu denken und seine Bedürfnisse wahrzunehmen.

Sie beginnen zu begreifen, in welch hohem Maße ihr Körper schwach und anfällig ist.

Es wird ihnen klar, wie sehr sie des Mitleids und der Güte (shefqat) bedürfen.

So beginnt (der Mensch) die pharaonengleiche Selbstherrlichkeit loszulassen und verspürt den Wunsch in Anbetracht **der vollkommenen Ohnmacht und Armseligkeit** an der Schwelle Gottes Zuflucht zu suchen

und bereitet sich vor, mit dankbarem Herzen an der Pforte der Barmherzigkeit (rahmah) anzuklopfen, soweit nicht sein Herz in seiner Gottvergessenheit schon verdorben ist.

Sechster Abschnitt

Eine von vielen Weisheiten **des Fastens** im Heiligen (Monat) Ramadan ist in Anbetracht der Herabsendung des Weisen Qur'an, und weil der Heilige (Monat) Ramadan hinsichtlich der Herabsendung des Weisen Qur'an die wichtigste Zeit ist, die folgende:

Da der Weise Qur'an nun einmal im Heiligen (Monat) Ramadan herabgesandt wurde,

sollte man, um sich die Zeit, in der der Qur'an geoffenbart wurde, zu **vergegenwärtigen**, wodurch dieses göttliche Buch **auf das schönste willkommen geheißen** wird, im Heiligen (Monat) Ramadan seine Seele (nefs) von **den niederen Begierden** zurück halten, vor unsinnigen Zuständen (halat) bewahren, und so unter ähnlichen Umständen (vaziyet) verkehren, wie die Engel, die weder **Speise noch Trank** bedürfen,

sollte den Qur'an lesen und hören, so als wäre er neu herabgesandt worden, und in ihm die Ansprache Gottes hören,

so wie sie der Ehrenwerte Gesandte, mit dem Friede und Segen sei,

von dem Ehrenwerten Engel Gabriel,

oder vielmehr dem Urewigen Sprecher gehört hat und so einen heiligen Zustand (hal) verwirklichen.

Hem kendini kemal-i şefkatle terbiye eden Hâlık'ını unuttur.

Hem netice-i hayatını ve hayat-ı uhreviyesini düşünmez, ahlâk-ı seyyie içinde yuvarlanır.

İşte ramazan-ı şerifteki oruç; en gafillere ve **mütemerridlere**, zaafını ve aczini ve fakrını ihsas ediyor.

Açlık vasıtasıyla midesini düşünüyor. Midesindeki ihtiyacını anlar.

Zayıf vücudu, ne derece çürük olduğunu hatırlıyor.

Ne derece merhamete ve şefkate muhtaç olduğunu derk eder.

Nefsin firavunluğunu bırakıp **kemal-i acz ve fakr** ile dergâh-ı İlahiyeye ilticaya bir arzu hisseder

ve bir şükr-ü manevî eliyle rahmet kapısını çalmaya hazırlanır. Eğer gaflet kalbini bozmamış ise...

Altıncı Nükte

Ramazan-ı şerifin **sıyâmı**, Kur'an-ı Hakîm'in nüzulüne baktığı cihetle ve ramazan-ı şerif, Kur'an-ı Hakîm'in en mühim zaman-ı nüzulü olduğu cihetindeki çok hikmetlerinden birisi şudur ki:

Kur'an-ı Hakîm, madem şehri ramazanda nüzul etmiş;

o Kur'an'ın zaman-ı nüzulünü **istihzar** ile o semavî hitabı, **hüsni-ü istikbal** etmek için ramazan-ı şerifte nefsin **hâcat-ı süfliyesinden** ve malayaniyat hâlâtta tecerrüd ve **ekl ve şürbün** terkiyle melekîyet vaziyetine benzemek

ve bir surette o Kur'an'ı yeni nâzil oluyor gibi okumak ve dinlemek ve ondaki hitabat-ı İlahiyeyi güya geldiği ân-ı nüzulünde dinlemek ve o hitabı

Resul-i Ekrem aleyhissalâtu vesselâmdan işitiyor gibi dinlemek,

belki Hazret-i Cebrail'den,

belki Mutekellim-i Ezeli'den dinliyor gibi bir kudsi halete mazhar olur.

Er sollte sich selbst zu seinem Sprecher machen, damit andere ihn hören können und so andere in gewissen Grade die Weisheit erkennen lassen, die in der Herabsendung des Qur'an liegt.

Es ist in der Tat so, als verwandele sich die islamische Welt im Heiligen (Monat) Ramadan gewissermaßen in eine Moschee (mesdjid).

Sie wird zu einem Gebetshaus, in dem Millionen Rezitatoren (Hafis), in allen Ecken dieser gewaltigen Moschee den Qur'an, diese göttliche Ansprache, den [Erdenbewohnern](#) zu Gehör bringen.

#5

In jedem Ramadan wird in glänzender, strahlender Weise die Ayah dargestellt: **شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنْزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ**
Der Ramadan beweist, dass er der Monat des Qur'an ist.

Einige **Mitglieder** dieser gewaltigen Gemeinschaft lauschen den Vorträgen eines Hafis mit Hingabe,

andere lesen still, jeder für sich.

Sich unter den gegebenen Umständen (vasiyet) wie denen in einer Moschee, den niederen Trieben seiner Seele (nefs) hingeben und so durch Essen oder Trinken diese lichterfüllte Situation zu verlassen, ist dermaßen verabscheuungswürdig, dass es unter der Gemeinschaft in der Moschee verständlicherweise eine innerliche Verachtung hervorruft und (Leute, die so etwas tun) deshalb zu deren Zielscheibe werden.

Genau so machen sich im Heiligen (Monat) Ramadan diejenigen, die **den Leuten, die fasten**, zuwiderhandeln im gleichen Grade auch zur Zielscheibe des innerlichen Abscheus und der Verachtung der ganzen islamischen Welt.

Siebenter Abschnitt

Eine Weisheit unter vielen Weisheiten des Ramadanfastens hinsichtlich des Verdienstes für das Menschengeschlecht, das in diese Welt kommt, um für das Jenseits zu ackern und zu handeln, ist folgende:

Im Heiligen (Monat) Ramadan werden gute Taten von Gott tausendfach vergolten. Nach einem Hadith bringt jeder Buchstabe im Weisen Qur'an zehn Pluspunkte (Sevab) und zehn Früchte des Paradieses bei Gott ein und wird für zehn gute Werke (hasanah) gezählt.

Im Heiligen (Monat) Ramadan sind es nicht zehn sondern tausend.

Der Gotteslohn für die gelesenen Qur'antellen, wie für Ayatu-l-Kursi (2, 255) ist Tausend für jeden Buchstaben

und an den Freitagen im Heiligen (Monat) Ramadan ist es sogar noch mehr.

Ve kendisi tercümanlık edip başkasına dinlettirmek ve Kur'an'ın hikmet-i nüzulünü bir derece göstermektir.

Evet, ramazan-ı şerifte güya âlem-i İslâm bir mescid hükmüne geçiyor.

Öyle bir mescid ki milyonlarla hâfızlar, o mescid-i ekberin köşelerinde o Kur'an'ı, o hitab-ı semavîyi [arzlılara](#) işittiriyorlar.

Her ramazan **شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنْزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ** âyetini, nurani parlak bir tarzda gösteriyor. Ramazan, Kur'an ayı olduğunu ispat ediyor.

O cemaat-i uzmanın sair **efradları**, bazıları huşû ile o hâfızları dinlerler.

Diğerleri, kendi kendine okurlar.

Şöyle bir vaziyetteki bir mescid-i mukaddeste, nefs-i süflînin hevesatına tabi olup yemek içmek ile o vaziyet-i nuraniden çıkmak ne kadar çirkin ise ve o mesciddeki cemaatin manevî nefretine ne kadar hedef ise

öyle de ramazan-ı şerifte **ehl-i sıyama** muhalefet edenler de o derece umum o âlem-i İslâm'ın manevî nefretine ve tahkirine hedeffir.

Yedinci Nükte

Ramazanın sıyamı, dünyada âhiret için ziraat ve ticaret etmeye gelen nev-i insanın kazancına baktığı cihetteki çok hikmetlerinden bir hikmeti şudur ki:

Ramazan-ı şerifte sevab-ı a'mal, bire bindir. Kur'an-ı Hakîm'in nass-ı hadîs ile her bir harfinin on sevabı var; on hasene sayılır, on meyve-i cennet getirir.

Ramazan-ı şerifte her bir harfin, on değil bin

ve Âyetü'l-Kürsî gibi âyetlerin her bir harfi binler

ve ramazan-ı şerifin cumalarında daha ziyadedir.

Und in der Nacht der Offenbarung (des Qur'an) ist er selbst dreißigtausendfach.

In der Tat gleicht jeder Buchstabe einem ganzen Qur'an, der dreißigtausend Früchte hervorbringt, wie der leuchtende Baum der Glückseligkeit (schecere-i tuba). Auf diese Weise können die Gläubigen im Monat Ramadan Millionen von Früchten ernten.

Nun komm und siehe diesen heiligen, ewigen, verdienstvollen Handel! Bedenke, welch großem Schaden jene sich aussetzen, die den Wert dieser (arabischen!) **Buchstaben** nicht begreifen.

Der Heilige (Monat) Ramadan gleicht also einer außerordentlich ertragreichen Handels- und Messeveranstaltung für das jenseitige Leben.

Er gleicht einem außerordentlich fruchtbaren Stück Land für die Ernte im Jenseits

und **einem Frühlingsregen** für **das Wachstum und Gedeihen all unserer Handlungen**.

Er gleicht einer glänzenden heiligen Festveranstaltung des Königs mit einem Vorbeizug der Menschheit in Seinem Dienst, in Seiner Anbetung, veranstaltet zu Ehren ihres göttlichen Herrschers.

Und da dies nun einmal so ist, wurde die Seele in ihrer Gottvergessenheit dazu verpflichtet, nicht ihren tierischen Bedürfnissen, wie Essen und Trinken, oder irgendwelchen anderen sinnlosen, **egoistischen Interessen und Begierden** zu verfallen, sondern statt dessen besser zu fasten.

Es ist, als ob sie vorübergehend ihrer tierischen Verhaftung entschlüpfe, den Status (vasiyet) eines Engels einnahme, bzw. einen Handel mit der jenseitigen (Welt) einginge, die irdischen Bedürfnisse vorübergehend hinter sich ließe,

oder aber die Gestalt eines Menschen annähme, der für das Jenseits (lebt) und den Status eines Geistes (ruh) auf sich nähme, der **in einem Körper** sichtbar geworden ist. Durch ihr Fasten wird sie zu einer Art Spiegel der Unwandelbarkeit (samedaniyet Gottes).

Der Heilige (Monat) Ramadan trägt fürwahr schon in dieser vergänglichen Welt, während dieser kurzen, vorübergehenden Lebensspanne, in diesem kurzen irdischen Leben, eine Spanne ewigen, unvergänglichen Lebens in sich, das es zu gewinnen gilt.

Ein einziger Ramadan kann uns in der Tat **die Früchte** eines achtzigjährigen Lebens gewinnen lassen.

Nach dem ausdrücklichen Wortlaut des Qur'an ist die Nacht der Bestimmung (Laylatu-l'Qadr) besser als tausend Monate, was **ein sicherer Beweis** für dieses Geheimnis ist.

Ve Leyle-i Kadirde otuz bin hasene sayılır.

Evet, her bir harfi otuz bin bâki meyveler veren Kur'an-ı Hakîm, öyle bir nurani şecere-i tûba hükmüne geçiyor ki milyonlarla o bâki meyveleri, ramazan-ı şerifte mü'minlere kazandırır.

İşte gel; bu kudsî, ebedî, kârlı ticarete bak, seyret ve düşün ki bu **hurufatın** kıymetini takdir etmeyenler ne derece hadsiz bir hasarete olduğunu anla!

İşte ramazan-ı şerif âdeta bir âhiret ticareti için gayet kârlı bir meşher, bir pazardır.

Ve uhrevî hasılat için gayet münbit bir zemindir.

Ve **neşv ü nema-i a'mal** için bahardaki **mâh-ı nisandır**.

Saltanat-ı rububiyet-i İlahiyeye karşı ubudiyet-i beşeriyenin resmigeçit yapmasına en parlak, kudsî bir bayram hükmündedir.

Ve öyle olduğundan yemek içmek gibi nefsin gafletle hayvanî hâcatına ve malayani ve **heva-perestane müştehiyata** girmemek için oruçla mükellef olmuş.

Güya muvakkaten hayvaniyetten çıkıp melekiyet vaziyetine veyahut âhiret ticaretine girdiği için dünyevî hâcatını muvakkaten bırakmakla,

uhrevî bir adam ve **tecessüden** tezahür etmiş bir ruh vaziyetine girerek savmı ile samediyete bir nevi âyinedarlık etmektir.

Evet ramazan-ı şerif; bu fâni dünyada, fâni ömür içinde ve kısa bir hayatta bâki bir ömür ve uzun bir hayat-ı bâkiyeyi tazammun eder, kazandırır.

Evet bir tek ramazan, seksen sene bir ömür **semeratını** kazandırabilir.

Leyle-i Kadir ise nass-ı Kur'an ile bin aydan daha hayırlı olduğu bu sırta bir **hüccet-i kâtiadır**.

So wie also ein König im Verlauf seiner Regierungszeit jährlich oder gelegentlich,

z. B. anlässlich Seiner **Thronbesteigung** Festtage ausrufen und eine glanzvolle Feier veranstalten kann,

Seinen Untertanen an einem solchen Tag außerhalb der allgemein gültigen Gesetze (eine allgemeine Amnestie verkünden), ihnen Seine Huld erweisen; Er zeigt sich höchster selbst in der Öffentlichkeit, gewährt Privataudienzen und ehrt die treuen und verdienten Bürger seines Reiches durch Sein persönliches Wohlwollen und sein königliches Interesse.

Genauso hat auch der König, der in Seiner Majestät und Herrlichkeit über die achtzehntausend Welten herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit in diesem Heiligen (Monat) Ramadan den hochhehrwürdigen Qur'an als einen königlichen Erlass für diese achtzehntausend Welten herabgesandt.

Darum ist es mit Sicherheit ein Erfordernis Seiner Weisheit, diesen Monat mit Recht, ein besonderes Fest Gottes, **eine Messe des Herrn** und eine Versammlung und Vereinigung der Seelen (zu Gottes Gedenken) zu nennen.

Da nun einmal der Ramadan ein solches Fest (ein solches feierliches Gedenken Gottes) ist, wurde mit Sicherheit auch ein Fasten befohlen, um die Menschen in gewissem Grade von ihren niederen, tierischen **Bedürfnissen** zurückzuhalten.

Das vollkommenste Fasten heißt, nicht nur dem Magen, sondern mit ihm zugleich auch allen **Organen des Menschen**, wie den Augen, den Ohren, der Zunge, aber auch dem Herzen, der Phantasie und den Gedanken ein Fasten aufzuerlegen,

also mit anderen Worten: all den **verbotenen**, aber auch allen **nichtigen Dingen** aus dem Wege zu gehen und jedes Organ auf seine Art Dienst und Anbetung hin zu orientieren.

Zum Beispiel seine Zunge vor der Lüge, vor übler Nachrede, vor **grobe** und hässlichen Worten zu bewahren und in dieser Form ein Fasten zu halten

und die Zunge statt dessen darin zu üben, **den Qur'an zu lesen**, die Heiligen Namen Gottes immer wieder zu rezitieren, Ihn zu loben, zu rühmen und zu preisen, Segenswünsche (für den Propheten) auszusprechen und Allah um Verzeihung anzurufen;

Ein weiteres Beispiel: die Augen vor unerlaubten Dingen zu bewahren und sie statt dessen auf lehrreiche Dinge zu lenken; das Ohr vom Hören schlechter Dinge abzuwenden

und es auf schöne und wahrhaftige Reden zu richten, den Qur'an anzuhören - dies alles ist (in dem ganz allgemeinen Begriff) "Fasten" mit eingeschlossen.

Evet nasıl ki bir padişah, müddet-i saltanatında belki her senede,

ya **cülûs-u hümayun** namıyla veyahut başka bir şaşaalı cilve-i saltanatına mazhar bazı günleri bayram yapar.

Raiyetini, o günde umumî kanunlar dairesinde değil; belki hususi ihsanatına ve perdesiz huzuruna ve has iltifatına ve fevkalâde icraatına ve doğrudan doğruya lâayık ve sadık milletini, has teveccühüne mazhar eder.

Öyle de ezel ve ebed Sultanı olan on sekiz bin âlemin Padişah-ı Zülcelal'î; o on sekiz bin âleme bakan, teveccüh eden ferman-ı âlîşanı olan Kur'an-ı Hakîm'î ramazan-ı şerifte inzal eylemiş.

Elbette o ramazan, mahsus bir bayram-ı İlahî ve **bir meşher-i Rabbanî** ve bir meclis-i ruhanî hükmüne geçmek, mukteza-yı hikmettir.

Madem ramazan o bayramdır; elbette bir derece, süflî ve hayvanî **meşâgilden** insanları çekmek için oruca emredilecek.

Ve o orucun ekmeli ise: Mide gibi bütün duyguları; gözü, kulağı, kalbi, hayali, fikri gibi **cihazat-ı insaniyeye** dahi bir nevi oruç tutturmaaktır.

Yani **muharremattan**, **malayaniyattan** çekmek ve her birisine mahsus ubudiyete sevk etmektir.

Mesela dilini yalandan, gıybetten ve **galiz** tabirlerden ayırmakla ona oruç tutturmak.

Ve o lisanı, **tilavet-i Kur'an** ve zikir ve tesbih ve salavat ve istiğfar gibi şeylerle meşgul etmek...

Mesela, gözünü nâmahreme bakmaktan ve kulağını fena şeyleri işitmekten men'edip,

gözünü ibrete ve kulağını hak söz ve Kur'an dinlemeye sarf etmek gibi sair cihazata da bir nevi oruç tutturmaaktır.

Weil aber nun der Bauch die größte Industrieanlage in unserem Körper darstellt, ist es um so leichter, alle die anderen kleinen Werkstätten zur **Nachfolge** anzuregen, hat man erst einmal diese große Anlage stillgelegt (und ihre Arbeiter in Urlaub geschickt).

Achter Abschnitt

Eine Weisheit unter vielen Weisheiten des Heiligen (Monats) Ramadan hinsichtlich des individuellen menschlichen Lebens ist folgende:

Eines der wirksamsten Heilmittel in der Gestaltung eines gesunden Lebens ist es, eine **Diät** einzuhalten für Leib und Seele.

Medizinisch wie diätetisch gesehen schädigt ein Mensch, der seiner Seele bei der Einnahme von Speisen **freien Lauf** lässt, seinen Körper, weil er der Maßlosigkeit nicht mehr Herr werden kann und das Erlaubte von dem Verbotenen nicht zu unterscheiden vermag.

Einem solchen Menschen fällt es mit der Zeit schwer, sich nach den feinen Empfindungen des Herzens zu richten und dem Geist (ruh) zu folgen.

Nun nehmen **die Vagabunden** in ihm selbst die Zügel in die Hand und der Mensch kann (seine Begierde) nicht mehr bezwingen. Jetzt reitet sie ihn vielmehr.

#7

Im Ramadan gewöhnt sich (der Gläubige) mit Hilfe des Fastens an seine Art von Diät. Er unterwirft sich der Askese und lernt, Befehle zu befolgen.

Er beugt den Krankheiten vor, indem er seinen armen, schwachen Magen keinen Überlastungen aussetzt und ihn schon wieder füllt, noch bevor er überhaupt leer geworden ist.

Dadurch, dass er lernt, sich einem Befehl zu unterwerfen, auf Erlaubtes zu verzichten und von Verbotenem Abstand zu nehmen, befähigt er sich, Befehle, die aus der Vernunft und dem Gesetz erwachsen, leichter zu befolgen.

Er bemüht sich somit, sein spirituelles Leben nicht zugrunde zu richten.

Des Weiteren wird der überwiegende Teil der Menschheit sehr häufig von Hunger geplagt.

Darum braucht (der Mensch) Hunger und **Askese**, um Geduld und Ausdauer zu lernen und zu **üben**.

Im Heiligen (Monat) Ramadan ist ein Fasten, wo der Hunger fünfzehn Stunden oder selbst vierundzwanzig Stunden fort dauert, falls man auf das Frühstück (sahur) verzichtet, eine ausgezeichnete Schule der Geduld und der Askese.

Mit anderen Worten: das Fasten ist das Heilmittel gegen die Ungeduld und den Mangel an Ausdauer, welche das Übel des Menschen verdoppeln.

Zaten mide en büyük bir fabrika olduğu için oruç ile ona tatil-i eşgal ettirilse başka küçük tezgâhlar kolayca ona **ittiba** ettirilebilir.

Sekizinci Nükte

Ramazan-ı şerif, insanın hayat-ı şahsiyesine baktığı cihetindeki çok hikmetlerinden bir hikmeti şudur ki:

İnsana en mühim bir ilaç nevinden maddî ve manevî bir **perhizdir** ve tıbben bir himyedir ki:

İnsanın nefsi, yemek içmek hususunda **keyfe-mâyeşa** hareket ettikçe hem şahsın maddî hayatına tıbben zarar verdiği gibi hem helâl haram demeyip rast gelen şeye saldırmak, âdeta manevî hayatını da zehirler.

Daha kalbe ve ruha itaat etmek, o nefse güç gelir.

Serkeşane dizginini eline alır. Daha insan ona binemez, o insana biner.

Ramazan-ı şerifte oruç vasıtasıyla bir nevi perhize alışır, riyazete çalışır ve emir dinlemeyi öğrenir.

Bîçare zayıf mideye de hazımdan evvel yemek yemek üzerine doldurmak ile hastalıkları celbetmez.

Ve emir vasıtasıyla helâli terk ettiği cihetle, haramdan çekinmek için akıl ve şeriattan gelen emri dinlemeye kabiliyet peyda eder.

Hayat-ı maneviyeyi bozmamaya çalışır.

Hem insanın ekseriyet-i mutlakası açlığa çok defa müptela olur.

Sabır ve tahammül için bir **idman** veren açlık, **riyazete** muhtaçtır.

Ramazan-ı şerifteki oruç on beş saat, sahorsuz ise yirmi dört saat devam eden bir müddet-i açlığa sabır ve tahammül ve bir riyazettir ve bir idmandır.

Demek, beşerin musibetini ikileştiren sabırsızlığın ve tahammülsüzlüğün bir ilacı da oruçtur.

Des Weiteren gibt es in der Fabrik des Bauches auch sehr viele Arbeiter.

Ferner gibt es im Bauch des Menschen auch noch sehr viele Organe, die unter einander verbunden sind.

Wenn nun die Seele nicht im Verlauf eines Monats tagsüber Urlaub von ihrer Arbeit erhält, vergessen auch **die Arbeiter** in jener Fabrik und alle ihre Organe ihren besonderen Dienst und die Anbetung. Sie sind weiterhin ständig beschäftigt und bleiben so der Zwangsherrschaft (der Seele) verhaftet.

Auch die übrigen menschlichen Organe werden durch das Getöse der unsichtbaren Zahnräder und die Dunstschwaden in der Fabrik ganz **verwirrt**.

So sind sie ständig mit sich selbst beschäftigt und vergessen vorübergehend ihre erhabenen Aufgaben (vasife).

So kommt es denn, dass sich schon von alters her **die Freunde Gottes** zu ihrer Vervollkommenheit einer Askese mit stets nur wenig Essen und Trinken zu unterziehen pflegten.

Im Zuge des Fastens im Heiligen (Monat) Ramadan beginnen jene Fabrikarbeiter zu begreifen, dass sie nicht allein für die "Fabrik" erschaffen worden sind.

Auch die übrigen Organe **genießen** im Heiligen (Monat) Ramadan statt der niederen Freuden jener Fabrik die Freuden der Engel und Geister. Und ihre Blicke sind unverwandt darauf gerichtet.

Dadurch lässt es sich erklären, dass im Heiligen (Monat) Ramadan die Gläubigen vielfach verschiedene (Stufen) der Erleuchtung, der Fülle und geistigen Freude erfahren, und zwar entsprechend dem jeweiligen Grad ihrer geistigen Entwicklung.

Alle innerlichen und äußerlichen Sinne und Kräfte des Menschen, Herz, Verstand und Gemüt, die geheimnisvollen, feinen inneren Kräfte des Geistes werden in diesem gesegneten Monat durch das Fasten **entfaltet** und **gesegnet**.

Während der vor Hunger leere Magen weint, füllt sich die Seele mit unschuldiger innerer Freude.

Hem o mide fabrikasının çok hademeleri var.

Hem onunla alâkadar çok cihazat-ı insaniye var.

Nefis, eğer muvakkat bir ayın gündüz zamanında tatil-i eşgal etmezse o fabrikanın **hademelerinin** ve o cihazatın hususi ibadetlerini onlara unutturur, kendiyle meşgul eder, tahakkümü altında bırakır.

O sair cihazat-ı insaniyeyi de o manevî fabrika çarklarının gürültüsü ve dumanlarıyla **müşevveş** eder.

Nazar-ı dikkatlerini daima kendine celbeder. Ulvi vazifelerini muvakkaten unutturur.

Ondandır ki eskiden beri çok **ehl-i velayet**, tekemmül için riyazete, az yemek ve içmeye kendilerini alıştırmışlar.

Fakat ramazan-ı şerif orucuyla o fabrikanın hademeleri anlarlar ki sırf o fabrika için yaratılmamışlar.

Ve sair cihazat, o fabrikanın süflî eğlencelerine bedel, ramazan-ı şerifte melekî ve ruhanî eğlencelerde **telezzüz** ederler, nazarlarını onlara dikerler.

Onun içindir ki ramazan-ı şerifte mü'minler, derecatına göre ayrı ayrı nurlara, feyizlere, manevî sürurlara mazhar oluyorlar.

Kalp ve ruh, akıl, sır gibi **letaifin** o mübarek ayda oruç vasıtasıyla çok **terakkiyat** ve **tefeyyüzleri** vardır.

Midenin ağlamasına rağmen onlar masumane gülüyorlar.

#8

Neunter Abschnitt

Unter den Weisheiten des Fastens im Heiligen (Monat) Ramadan hinsichtlich der unmittelbaren Zerstörung der eingebildeten Selbstherrlichkeit der Seele und der Bekanntgabe ihres Dienstes und ihrer Anbetung durch einen Hinweis auf ihre Schwäche ist eine Weisheit die folgende:

Die Seele ist von sich aus nicht geneigt, ihren Herrn zu erkennen. **Wie Pharao** will sie ihre eigene Herrschaft aufrichten.

Dokuzuncu Nükte

Ramazan-ı şerifin orucu, doğrudan doğruya nefsin mevhum rububiyetini kırmak ve aczini göstermekle ubudiyetini bildirmek cihetindeki hikmetlerinden bir hikmeti şudur ki:

Nefis; Rabb'isini tanımak istemiyor, **firavunane** kendi rububiyet istiyor.

Wie vielen Qualen sie auch immer ausgesetzt würde, dieser Charakterzug bliebe dennoch in ihr erhalten.

Durch den Hunger wird jedoch diese ihre Grundneigung gebrochen.

So wird denn im Heiligen (Monat) Ramadan ein direkter Schlag gegen die Frontlinie der Seele und ihr pharaonengleiches Verhalten geführt.

Ihre Schwäche, Ohnmacht und Armseligkeit werden aufgedeckt.

So erfährt sie, dass sie ein **Diener und Anbeter** ihres Herrn ist.

In den Ahadith begegnen wir folgender Überlieferung:

Gott befragte die Seele (nefs): "Was bin ich? was bist du?"

Die Seele sagte: "Ich bin ich! Du bist Du!" Gott unterzog sie darauf einer Strafe. Sie wurde in die Hölle geworfen. Dann stellte Er wieder dieselbe Frage.

Sie erwiderte auch diesmal: "**Ich bin ich! Du bist Du!**" Welcher Strafe Er sie auch unterzog, sie ließ von ihrem Trotz nicht ab. Da verhängte Er über sie die Strafe des Hungers. Mit anderen Worten: Er ließ sie hungern.

Dann befragte Er sie von neuem: "men ene wa ma ente?" (Wer bin ich und was bist du?)

Nun sagte die Seele:

اللَّهُمَّ صَلِّ وَسَلِّمْ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ صَلَاةً تَكُونُ لَكَ
رِضَاءً وَلِحَقِّهِ آدَاءً بَعْدَ ثَوَابِ قِرَاءَةِ حُرُوفِ الْقُرْآنِ فِي
شَهْرِ رَمَضَانَ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ وَسَلِّمْ
سُبْحَانَ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ وَسَلَامٌ عَلَى
الْمُرْسَلِينَ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ آمِينَ

Entschuldigung: Da dieses zweite Kapitel in vierzig Minuten, also sehr schnell geschrieben worden ist, während ich und mein Schreiber, dem ich diktierte, beide krank waren. So finden sich darin mit Sicherheit Fehler und Ungereimtheiten.

Wir erwarten daher von unseren **Brüdern**, dass sie (dieses Kapitel) mit **Nachsicht** betrachten mögen. Wo sie das für nötig halten, mögen sie es aber korrigieren!

Ne kadar azaplar çektilirse o damar onda kalır.

Fakat açlıkla o damarı kırılır.

İşte ramazan-ı şerifteki oruç, doğrudan doğruya nefsin firavunluk cephesine darbe vurur, kırar.

Aczini, zaafını, fakrını gösterir.

Abd olduğunu bildirir.

Hadîsin rivayetlerinde vardır ki:

Cenab-ı Hak nefse demiş ki: "Ben neyim, sen nesen?"

Nefis demiş: "Ben benim, sen sensin!" Azap vermiş, cehenneme atmış, yine sormuş.

Yine demiş: "**Ene ene, ente ente.**" Hangi nevi azabı vermiş, enaniyetten vazgeçmemiş. Sonra açlık ile azap vermiş, yani aç bırakmış.

Yine sormuş: "Men ene vema ente?"

Nefis demiş:

اللَّهُمَّ صَلِّ وَسَلِّمْ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ صَلَاةً تَكُونُ لَكَ
رِضَاءً وَلِحَقِّهِ آدَاءً بَعْدَ ثَوَابِ قِرَاءَةِ حُرُوفِ الْقُرْآنِ فِي
شَهْرِ رَمَضَانَ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ وَسَلِّمْ
سُبْحَانَ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ وَسَلَامٌ عَلَى
الْمُرْسَلِينَ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ آمِينَ

İ'tizar: Şu ikinci kısım, kırk dakikada süratle yazılmasından, ben ve müsvedde yazan kâtip ikimiz de hasta olduğumuzdan, elbette içinde müşevveşiyet ve kusur bulunacaktır.

Nazar-ı müsamaha ile bakmalarını **ihvanlarımızdan** bekleriz. Münasip gördüklerini tashih edebilirler.